

## *Liebe Eltern, Freunde und Förderer,*

die Türen im Adventskalender sind fast alle geöffnet. Die Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule haben ihre Auftritte im Dezember mit Bravour gemeistert und freuen sich nun auf ihre wohlverdienten Ferien. Es riecht nach Weihnachten. Es klingt nach Weihnachten.

Vorfreude verbreiteten auch in diesem Jahr die zwei bis auf den letzten Platz ausverkauften Adventskonzerte der Kreismusikschule im Warener Bürgersaal. Das Programm wurde gestaltet von den Junior Strings unter der Leitung von Beate Schneeweiß, dem Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Mario Wagner, dem Gitarrenensemble unter der Leitung von Anke Berger, dem Jugendstreicherorchester unter der Leitung von Frank Philipp und dem Jugendblasorchester unter der Leitung von Matthias Prager. Die Ensembles präsentierten sich im besten Licht – und das vor hochrangigem Besuch. Der neu gewählte Landrat Thomas Müller sowie der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Waren Matthias Mahnke saßen im Publikum und konnten sich in erster Reihe von der hohen Qualität der musikalischen Darbietungen überzeugen.

In seinem Grußwort würdigte der Landrat (im Bild rechts) die hervorragende Arbeit der Lehrkräfte an der Kreismusikschule und das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder des Fördervereins. Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Fördervereins überreichte Herr Mahnke (im Bild links) im Auftrag der Stadt eine Urkunde an die aktuelle

Vorstandsvorsitzende Frau Cindy Koreschuk (Vorstandsvorsitzende seit 2023, 2.v.r). Viel Applaus gab es auch für Doris Martin (Vorstandsvorsitzende von 1995 bis 2008, Mitte) und Ines Weber (Vorstandsvorsitzende von 2010 bis 2023, 2.v.l.). Hoherfreut wurde die Nachricht aufgenommen, dass die Stadt Waren trotz aller geplanten und ungeplanten Baustellen die Kreismusikschule auch im Jahr 2026 finanziell kräftig unterstützen wird.



Und auch der Landrat sicherte die Unterstützung des Landkreises zu. Seine Worte wurden mit Spannung erwartet. Im vergangenen Newsletter im November informierten wir Sie darüber, dass es Gerüchte gab, nach denen die Politik plane, die Kreismusikschule Müritz und die Kreismusikschule Kon.centus (mit Sitz in Neustrelitz und Neubrandenburg) aus dem Landkreis auszugliedern und in eine gemeinnützige GmbH (gGmbH) zu überführen. Innerhalb kürzester Zeit führte diese Nachricht zu einer Welle des Aufbegehrens, die auch die Verantwortlichen beim Landkreis erreichte. Es liefen intensive Gespräche zwischen den Schulleitungen, dem Schulverwaltungsamt und dem Landrat. Auch Vertreter des Fördervereins reisten zu einem Gespräch nach Neubrandenburg, um mehr über die Pläne zu erfahren.

Im neuen Jahr möchten wir Herrn Müller noch einmal um ein Gespräch bitten, um den Stand der Dinge aus erster Hand zu erfahren und mit der Sache (vorerst) abschließen zu können.

Die Entwicklungen der vergangenen Wochen haben jedoch gezeigt: Der Förderverein hat sich innerhalb kurzer Zeit für den Protest gewappnet. Die Unterstützung, die wir dabei in der Stadt und im Landkreis erfuhren, war überwältigend. So erreichten wir viele politische Stimmen, die sich klar für den Fortbestand der Kreismusikschule in öffentlicher Trägerschaft aussprechen. Außerdem dürfen wir auch einige neue Mitglieder im Förderverein begrüßen. Durchweg Zuspruch fanden wir in der Elternschaft. Das Gemeinschaftsgefühl ist groß und wir sind stark aufgestellt für kommende Herausforderungen. Ein ganz herzlicher Dank an dieser Stelle an alle Unterstützer!

Die Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule bereichern die Kulturlandschaft unserer Region. Sie haben in der Vorweihnachtszeit nicht nur im Rahmen der Musikschulkonzerte musiziert, sondern auch an ihren Schulen, im Bekannten- und Verwandtenkreis und auf den hiesigen Weihnachtsmärkten. Sie haben den Menschen zur festlichen Vorfreude verholfen und freuen sich jetzt auf die Erholung zwischen den Jahren.

Aber dann geht es auch gleich fulminant weiter: Im Jahr 2026 wird in Waren sowohl der Regional- als auch der Landeswettbewerb Jugend Musiziert ausgetragen – eine tolle Möglichkeit, um die Kreismusikschule Müritz im Bühnenlicht zu präsentieren und zu zeigen, welche hervorragende Strukturen dieser Standort bietet.

Nun aber lassen wir das Jahr 2025 in Ruhe ausklingen. Ruhe, die wir in unserer schnelllebigen Zeit dringend brauchen. Ruhe, um inne zu halten, zurückzublicken und zu erinnern.

Wir erinnern an Kirstin Klingenberg als gute Seele des Musikschulbüros, die in diesem Jahr überraschend und viel zu früh von uns gegangen ist. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen. Die Musikschule wird ihr Andenken bewahren.

Eine Musikschule, in der gelacht, geweint, gesungen, gespielt und musiziert wird, lebt und strahlt – und das hoffentlich auch noch mindestens weitere 70 Jahre.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, Kraft und Gesundheit für das neue Jahr!

Mit freundlichen Grüßen

*Ihr Vorstand des Vereins der Eltern, Freunde  
und Förderer der Kreismusikschule Müritz e.V*

